



Oberfranken Offensiv e.V. · Maximilianstr. 6 · 95444 Bayreuth

Pressemitteilung

Bayreuth/Kronach, 14. Mai 2020

Nr.19/2020

OBERFRANKEN OFFENSIV e.V.

Maximilianstraße 6
95444 Bayreuth

Telefon +49 921 52523

Telefax +49 921 52524

E-Mail info@oberfranken.de
www.oberfranken.de

Wirtshaus, Wagner, Wiesenfest – rund 8.000 Menschen erreicht das erste Online-Fachforum des Demographie-Kompetenzzentrums Oberfranken. Gemeinsam mit Gastronomen, Touristikern, Unternehmern und der Wissenschaft werden Wege aus der Corona-Krise diskutiert.

Oberfrankens Wirtshausbetriebe, Biergärten, Hotels und Restaurants sind ebenso wie die regionalen Fest- und Kulturveranstaltungen identitätsstiftend und damit demographisch relevant. Wie also sieht ein Sommer ohne Feste aus, nachdem Gastronomie und Hotellerie bereits wochenlang geschlossen waren? Darüber wurde in hochkarätiger Besetzung beim 10. Fachforum des Demographie-Kompetenzzentrums Oberfranken in Kooperation mit der Universität Bamberg am Donnerstag, 14. Mai 2020, per Videokonferenz diskutiert. Die Quintessenz: Die Preise werden steigen, es wird auf das Verständnis der Gäste gesetzt und die Gastronomen müssen zum Teil innovativer werden. Aber auch die Verwaltung sollte weniger regulierend wirken und beispielsweise mehr Flächen für die Gastronomie ausweisen.

Es war eine spannende und kurzweilige Diskussion, an der sich Dr. Manuel Becher (Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH), Prof. Dr. Claus-Christian Carbon (Otto-Friedrich-Universität Bamberg), Stephan Ertl (DEHOGA, Genussregion Oberfranken e.V.), Alexander Herrmann (Sternekoch, Fernsehkoch, Buchautor, Unternehmer), Christof Pilarzyk (Beratungsgesellschaft Private Brauereigasthöfe) und Markus Raupach (Deutsche Bierakademie) unter der Moderation von Frank Ebert (Geschäftsführer Oberfranken Offensiv e.V.) beteiligt haben. Unter dem Titel

Vorstand

Vorsitzende
Melanie Huml MdL
Staatsministerin

Vorsitzende
Heidrun Piwernetz
Regierungspräsidentin

Stv. Vorsitzender
Henry Schramm
Bezirkstagspräsident

Stv. Vorsitzende
Dr. Birgit Seelbinder
Präsidentin EUREGIO EGRENSIS
Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V.

Vereinsregister
Amtsgericht Bayreuth
Nr. VR 200138

Bankverbindungen
VR Bank Bayreuth-Hof eG
IBAN: DE21 7806 0896 0006 1678 45
BIC: GENODEF1HO1

Sparkasse Bayreuth
IBAN: DE40 7735 0110 0009 0243 32
BIC: BYLADEM1SBT

Die Aktivitäten des Vereins
werden gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie 



Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat 



„Wirtshaus, Wagner Wiesenfest – Oberfrankens Gastronomie und Hotellerie muss jetzt handeln, um zu überleben“ wurde die aktuelle Situation in der Branche beleuchtet und der Blick in die Zukunft gewagt.

Dramatische Lage in der Gastronomie

Einigkeit herrschte in der Bestandsaufnahme der aktuellen Lage in der Hotellerie und Gastronomie sowie der Brauwirtschaft. Die Einnahmen sind dramatisch eingebrochen, die Betriebe müssen sich fast ausnahmslos mit Krediten versorgen. Diese müssten dann aber auch wieder bedient werden, so dass in der Zeit nach Corona höhere Umsätze erzielt werden müssten. Alexander Herrmann: „Wir stehen in einem Tunnel, und ich sehe auch das Licht am anderen Ende. Aber ich sehe auch einen entgegenkommenden Zug.“ Markus Raupach merkte an, dass die Preise effektiv verdoppelt werden müssten, damit die Wirtshauslandschaft so wie sie ist Bestand haben kann. Das sei natürlich nicht vermittelbar.

Wirtshäuser sind demographische Anker von Ortschaften

Dass die oberfränkischen Gaststätten unbedingt gerettet werden müssen, betont Prof. Dr. Claus-Christian Carbon: „Wirtshäuser sind kultur- und identitätsstiftend. In Zeiten fehlender Planungssicherheit müssen große Programme aufgelegt werden.“ Als Chance für Gastronomie, Hotellerie und Tourismus begriff Dr. Manuel Becher die aktuelle Lage. Der Wegfall der Wagner-Festspiele sei für Bayreuth in diesem Jahr eine Katastrophe – langfristig könne man so die Stadt jedoch als ganzjährige Destination etablieren und sie nicht ausschließlich auf die Festspiele reduzieren.

Lösungsansätze: Preissteigerung, innovative Konzepte und Kommunikation

In der aktuellen Situation ist v.a. Anpassungsfähigkeit gefragt. Gastronomiebetriebe bieten ihre Speisen aktuell fast immer zum Abholen an, und diese Art von Innovation ist insgesamt gefragt. Allerdings müssen sich die Gäste auch auf höhere Preise einstellen. In diesem Zusammenhang seien die Gastronomen aber auch in der Pflicht, bei den Gästen die Wertschätzung für die guten, handwerklich hergestellten Speisen und Getränke zu erhöhen. Kommunikation sei also wichtig, damit die Gäste nachvollziehen können, warum ein „Schäuferla“ realistisch betrachtet mindestens 14,50 Euro kosten muss und ein Bier nicht unter 3 Euro verkauft werden kann.



Digitales Fachforum stößt auf reges Interesse

Zum ersten Mal hat das Demographie-Kompetenzzentrum Oberfranken ein Fachforum digital durchgeführt. In Kooperation mit der Otto-Friedrich-Universität Bamberg wurde es über die Videokonferenz-Software „Zoom“ abgewickelt und gleichzeitig live auf Facebook gestreamt. Über 100 Teilnehmer haben sich die Diskussion via Zoom angeschaut und dabei auch zahlreiche Fragen an das Panel gestellt, die allesamt beantwortet wurden. Der Livestream über Facebook wurde vielfach geteilt und erreichte schnell rund 8.000 Menschen. Einen Zusammenschnitt des Fachforums gibt es in Kürze unter www.demographie-oberfranken.de.

Das Demographie-Kompetenzzentrum Oberfranken

Das Demographie-Kompetenzzentrum Oberfranken ist ein Projekt der Entwicklungsagentur Oberfranken Offensiv e.V. und wird vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat unter Leitung von Staatsminister Albert Füracker von September 2016 bis Dezember 2020 gefördert. Sein Sitz ist in Kronach. Die Aufgabe des Zentrums ist es, Maßnahmen zu entwickeln, Veranstaltungen durchzuführen und Projekte zu unterstützen, um dem demographischen Wandel in Oberfranken lösungsorientiert und zukunftsgerichtet zu begegnen. Weiterhin informiert das Demographie-Kompetenzzentrum über bereits bestehende gute Projektideen aus Oberfranken und darüber hinaus auf www.demographie-oberfranken.de.

Oberfranken Offensiv e.V.

Oberfranken Offensiv e.V. ist eine der mitgliederstärksten Regionalinitiativen Deutschlands und Impulsgeber für innovative Projekte. Die Stärken Oberfrankens vor dem Hintergrund des demografischen Wandels auszubauen und so die Zukunftsregion Oberfranken mitzugestalten, das haben wir uns als Entwicklungsagentur zur Aufgabe gemacht. Im Verein engagieren sich Kommunen, Unternehmen, Institutionen und Verbände genauso wie Privatpersonen.

Bilder

Bild 1: Alexander Herrmann, Sternekoch, Fernsehkoch, Buchautor und Unternehmer

Bild 2: Dr. Manuel Becher, Geschäftsführer Bayreuther Marketing & Tourismus GmbH

Bild 3: Prof. Dr. Claus-Christian Carbon, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre



Bild 4: Stephan Ertl, Inhaber Hotel Ertl und Parkschänke, Kulmbach, Mitglied im Vorstand Genussregion Oberfranken e.V., Erster Stv. Vorsitzender DEHOGA, Bezirk Oberfranken

Bild 5: Christof Pilarzyk, Braugasthof Grosch, Rödental, Geschäftsführer Beratungsgesellschaft Private Brauereigasthöfe

Bild 6: Markus Raupach, Verleger, Fotograf und Buchautor, Gründer der Deutschen Bierakademie

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Oberfranken Offensiv e.V.

T +49 921 5 25 23 F +49 921 5 25 24

E-Mail: info@oberfranken.de